

Thema: Prater Wien

Autor: Amira Ben Saoud

Farbenräusche und House-Music

Ob bei „Bier ab vier“ oder bei der Vienna Pride:
Wien gibt sich dieses Wochenende regenbogenbunt.

Amira Ben Saoud

Freitag, 15. Juni

„Bier ab vier“ ist eine Richtlinie, auf die sich wirklich viele einigen können. In diesem Sinne ermöglicht auch die **Block Party Kirchengasse** einen frühen und sanften Einstieg in den Freitagabend. Feine Musik kommt zum Beispiel von der Wienerin **Soia**, die ihren Soulpop akustisch, also mit Gitarren, darbieten wird.

Später steuert DJ **Dalia Ahmed** (FM4) das Kirchengassenschiff dann Richtung Dancehall und Afropop. Im Anschluss würde sich ein Ausflug in den **Sass Music Club** anbieten, wo die chilenische Produzentin und Labelgründerin **Shanti Celeste** zu Gast sein wird. Sie ist für wunderbar melodische und erfrischende House-Sets bekannt, die ihr 2015 eine Nominierung als beste Newcomerin bei den DJ Awards einbrachten.

Eine Auszeichnung der etwas anderen Art erhielt 2015 auch **Nazar** – in Form einer Klage von H.-C. Strache. Favoritens bekanntester Rapper hatte nämlich bei einem Konzert ein allzu derbes Wort für die vermeintliche Profession der Politiker-Mutter verwendet und auch noch ein „Sohn“ hintendrangehängt. Strache bekam recht, Nazar Aufmerksamkeit. Ob bei der Album-Release-Party seines neuen Werks *Mosaik*

wieder ausgeteilt wird, lässt sich live im **Vie I Pee** verfolgen.

Samstag, 16. Juni

Schon die ganze Woche steht im Zeichen der **Vienna Pride**, deren Höhepunkt die Regenbogenparade bildet. Um 14.00 setzt sich die wohl bunteste Demo des Jahres am Rathausplatz in Bewegung. Danach stehen zwei offizielle Partys zur Wahl. Entweder man begibt sich nach 1030, wo **Circus** und **KenClub** die Arena regieren. Oder es darf 1020 sein, wo sich die Crews **Pinked**, **Malefiz** und **Gender-**

Crash zusammengetan haben und die ganze **Pratersauna** bespielen.

Beide Optionen beinhalten jedenfalls einen Open-Air-Anteil, den man an diesem Samstag aber auch fast sonst überall haben kann. Gurkt man schon einmal in den Unweiten des Praters herum, lohnt sich zum Beispiel ein Abstecher zur Endstation der Straßensbahnlinie 1. **Automaticamore** aus Toronto legt dort auf Einladung von **An Inner Affair** wunderbare Disco-Obsküritäten aus aller Welt auf den Plattenteller. Draußen – im wahrsten Sinne des Wortes – werken auch die Outdoor-Spezialisten von **Merkwürdig** im und um das **Café Luftschloss Cobenzl**. Bankomaten gibt es dort keine, aber Foodtrucks.



Foto: Clara Margais / Imago

Qual der Farbauswahl: Die buntesten Clubs des Wochenendes finden in der Arena und der Pratersauna statt. Mit Männerüberschuss!